

SANDNES

IMO No: 9306029 BULKER 2005 / 17357 GT

OWNER & HOMPEPORT:

Reederei F. Dahl, Germany
St. John's

YARD INFORMATION:

J.J. Sietas 1219
Hamburg (Germany)

SCRAPPING INFORMATION:



Rostock 1/9/2006 © A. Opitz

GENERAL INFORMATION:

IMO-No. 9306029
Call Sign V2PX3
Flag Antigua and Barbuda
Port of Registry St. John's
Owner Sandnes Shipping Co. Ltd.
Manager Reederei Frank Dahl e.K.
Length overall 166.70 m
Registered Length 160.58 m
Registered Breadth 24.50 m
Moulded Depth 14.00 m
Draught 10.490 m
Gross Tonnage 17357
Net Tonnage 5748
Deadweight 27711
Ship's Speed 14.00 kn

OWNER & FLAG HISTORY:

SANDNES 16-08-2004 LRF
SIETAS 1219 06-11-2003 LRF
Flag Date of record Source
Antigua and Barbuda 06-11-2003 LRF
Registered owner Date of record Source
SANDNES SHIPPING CO LTD 31-10-2005 LRF
SANDNES 06-06-2005 LRF
HARTMANN H J 06-11-2003 LRF
Ship manager Date of record Source
DAHL REEDEREI 12-09-2005 LRF
CUXSHIP MANAGEMENT 12-10-2004 LRF
ABOITIZ JEBSEN BULK TRANSPORT 06-11-2003 LRF

SALES, TRANSFERS & RENAMINGS:

SANDNES	2005-	Sandnes Shg. Co. Ltd., Antigua

GENERAL VESSEL INFORMATION:

Vier Wochen vor dem eigentlich geplanten Fertigstellungstermin lieferte die Neuenfelder Sietas-Werft das neue Flaggschiff der Mibau / Stema-Flotte am 08.04.2005 an die Partenreederei Hans-Jürgen Hartmann MS **SANDNES** aus. Eine lange Liegezeit wird es für Sandnes nicht geben: Bereits im Anschluss an die Taufe stand die erste Reise nach Norwegen an, um anschließend in Bremerhaven und Bremen zu löschen. Bei Sandnes handelt es sich um einen so genannten Selbstlöcher: Über einen rund 86 Meter langen Ausleger können pro Stunde etwa 3000 Tonnen mineralische Güter - wie Steine und Marmor - be- oder entladen werden. Und das geschieht unabhängig von zusätzlichem Personal oder Geräten. Die Kapazitäten des 166 Meter langen Massengutschiffes sind eindrucksvoll: Rund 20 000 Kubikmeter fassen die Sandnes-Laderäume; die Beladung erfolgt über sieben große Luken. Geplant ist, dass per Sandnes pro Jahr etwa 1,8 Millionen Tonnen Splitte und Schotterprodukte aus den eigenen norwegischen Steinbrüchen von Mibau / Stema an die über 30 Hafenstandorte in Deutschland, Frankreich, Dänemark, Polen und Großbritannien transportiert werden. Die gesamte Selbstlöcherflotte von Mibau / Stema umfasst inzwischen die vier Selbstlöcher Sandnes, Stones, Splittnes und Steines sowie die zu Selbstlöchern umgebauten Mini-Bulker Moritz und Lukas.

www.mibau.de

Last update: 7/12/2006